

PRESSEINFORMATION

Dachdecker warnen vor gefährlichem Schneeeinsatz auf den Dächern

Wer selbst aufs Dach, um es von der Schneelast zu befreien, begibt sich in große Gefahr, warnt Innungsmeister Helmut Schabauer. Sein Tipp: Wenn möglich, sollten fachkundige Betriebe damit beauftragt werden.

Im Zuge der großen Schneemassen, die in den letzten Tagen in der Obersteiermark gefallen sind, rät Dachdecker- und Spengler-Innungsmeister Helmut Schabauer dringend davon ab, als Hausbesitzer selbst auf das Dach zu steigen, um dieses von der Schneelast zu befreien. „Überlassen Sie diese Arbeiten wenn möglich unbedingt den Profis“, warnt er und verweist auf die steirischen Dachdecker- und Spenglerbetriebe, die solche Arbeiten übernehmen. „Aus Sicherheitsgründen ist es nicht ratsam, selbst Hand anzulegen. Zudem haben unsere Mitgliedsbetriebe das Know-how, Dächer möglichst schadensfrei abzuschaufeln.“ Ungesichert auf Dächern zu arbeiten kann zu schweren Unfällen bis hin zu tödlichen Verletzungen führen - etwa durch Abrutschen, aber auch, indem man bei zugeschnittenen Dachflächenfenstern oder nicht durchbruchsaufrechten Elementen durch das Dach bricht.

Grundsätzlich besteht aber die gesetzliche Pflicht, dafür zu sorgen, dass Dächer von Schnee befreit werden, um das Abgehen von Dachlawinen zu verhindern. Das Aufstellen von Warnstangen allein reicht hier nicht aus. Werden nicht ausreichende Maßnahmen gesetzt, haftet der Hausbesitzer persönlich für Schäden - etwa wenn vorbeigehende Passanten verletzt oder abgestellte PKW beschädigt werden.

Graz, 8. Jänner 2018

Rückfragehinweis:

WKO Steiermark
Landesinnung der Dachdecker, Spengler und Glaser
Dr. Bernd Haintz
Tel. 0316/601-473
bernd.haintz@wkstmk.at